

Wir sind ein Volk in Waffen! Wir sind das stärkste Volk und müssen es bleiben auch nach einem sieghaften, deutschen Frieden! Heute im Kriege dient jeder Deutsche dem Vaterlande! Aber der Krieg hat uns bewiesen, daß unsere späteren Geschlechter, die das von uns mit unserem Blute Errungene ausbauen, sichern und festigen sollen, noch stärker, kräftiger, gesunder sein müssen. Nur die Erziehung zur höchsten Stufe der geistigen und körperlichen Eigenschaften führt ein Volk zur höchsten Stufe der Wehrfähigkeit! Darum müssen wir unsere Jugend in vollkommener Weise an Geist und Körper durchbilden! Eine allgemeine körperliche Durchbildung, die Herz, Lunge und die gesamte Körperkraft stärkt und erhöht und an der es mangelte, die will und soll das Wehrtunnen bringen. Als höchste militärische Behörde hat sich das Kriegsministerium die Erfüllung dieser Aufgabe gestellt. Wehr- und Jugendkompagnien sind überall im Reiche gegründet, Pflichtübungen und Richtlinien sind herausgegeben. Noch aber fehlt es an Lehrern und Leitern, an Lehrbüchern und Leitfäden.

Da soll nun das demnächst erscheinende Büchlein
Bd. 6/7 der „Deutschen Sportbücherei“

Wehrtunnen

von

Johannes Runge

Akadem. Turnlehrer u. I. Vorsitzender d. Dtsch. Sportbehörde
 (3. St. Leutnant u. Komp.-Führer)

Preis 40 Pfg. 1.-10. Tausend Preis 40 Pfg.

eine fühlbare Lücke ausfüllen. Es behandelt alle vom Kriegsministerium vorgeschriebenen vollstümlichen Übungen in ausführlicher leichtfaßlicher und sachverständiger Weise. Da sich künftighin mehr als bisher das Schultunnen an das Wehrtunnen anlehnen muß, ist diese Anleitung gleichzeitig als **Lehrbuch für alle Schulen** im Reiche geeignet.



Das preußische Kriegsministerium und alle Kultusministerien des Reichs werden die Verbreitung des Buches durch Empfehlungen unterstützen.

Verlag von Grethlein & Co. G. m. b. H.
Leipzig



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
 Stuttgart und Berlin

In einigen Wochen erscheint:

Ästhetik

der
bildenden Künste

von

Friedrich Jodl

Herausgegeben von Wilhelm Börner

26 Bogen ... Gross-Oktav
 Geh. M. 11. —, geb. M. 14. —

Inhalt: Zur neueren Literatur der Ästhetik. 1. Teil: Allgemeine Probleme der Ästhetik. 2. Teil: Form und Inhalt in der Kunst. 3. Teil: Stilprobleme der Baukunst.

Die Kunst war für Friedrich Jodl ein Lebens-element, in dem er sich von früher Jugend an geniessend, dann immerfort lernend und forschend bewegte, in wechselseitiger Durchdringung kunsthistorischer und kunstphilosophischer Studien. Ihren geklärten Niederschlag bildet das vorliegende Buch, das durch seinen ersten Teil, eine Grundlegung der Ästhetik überhaupt, mehr bietet, als der Titel verspricht. Diese «Allgemeinen Probleme der Ästhetik» schaffen das Fundament für das gesamte Gebäude der Ästhetik, nicht nur einer solchen der bildenden Künste, denen dann der zweite und dritte Teil — unter den Titeln «Form und Inhalt in der Kunst» und «Stilprobleme» — gewidmet sind.

Weitestgehende Kenntnis und gewissenhafteste Benützung des gesamten Tatsachenmaterials, feine psychologische Analyse der in Betracht kommenden seelischen Vorgänge, Ablehnung aller Einseitigkeit in der Kunsttheorie und tiefes Verständnis für die verschiedenen Richtungen in der Kunst sowohl wie für die verschiedenen Individualitäten der Künstler zeichnen dieses nachgelassene Werk aus, das vollwertig zu den von Jodl selbst veröffentlichten tritt und wie diese durch klare, leichtfaßliche und formvollendete Darstellung auch solchen Lesern, denen eine philosophische Fachschulung fehlt, reiche Belehrung und edelsten Genuss gewährt.

*

Bestellungen erbitten wir auf dem beiliegenden Verlangzetteln. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
 Stuttgart und Berlin, Mitte Oktober 1917